



Die Auer von Welsbach-Ausstellung: 150. Geburtstag eines großen Österreichers

MARGARETEN

Universalgenie aus Wien

FORSCHER. Auf Briefmarken war er schon, und auch den 20-Schilling-Schein zierte das Porträt von Carl Auer von Welsbach. Und doch ist das Genie den wenigsten ein Begriff.

Dr. Carl Auer von Welsbach (1858–1929) war Forscher, Erfinder und Entdecker gleichermaßen. Wenn auch sein Hauptgebiet die radioaktiven Stoffe darstellten, sind auch seine übrigen Errungenschaften mehr als erwähnenswert. Der Gründer der OSRAM AG (und zweier weiterer Unternehmen) löste mit seiner Osmiumlampe die Kohlefadenlampe von Edison ab, da sie als Energiesparlampe um 56 % weniger Strom verbrauchte und bedeu-

tend helleres Licht spendete. Spektakulär war auch seine Entdeckung des Cereisen-Zündsteins, der es erstmals ermöglichte, Feuerzeuge in handlichem Format herzustellen. Nicht weniger wichtig war seine Entdeckung vier chemischer Elemente, die aus Medizin und Lasertechnik nicht mehr wegzudenken sind.

■ 150 Jahre Carl Auer von Welsbach, ab 9. September im Wirtschaftsmuseum, 5., Vogelsanggasse 36, Tel.: 545 25 51.